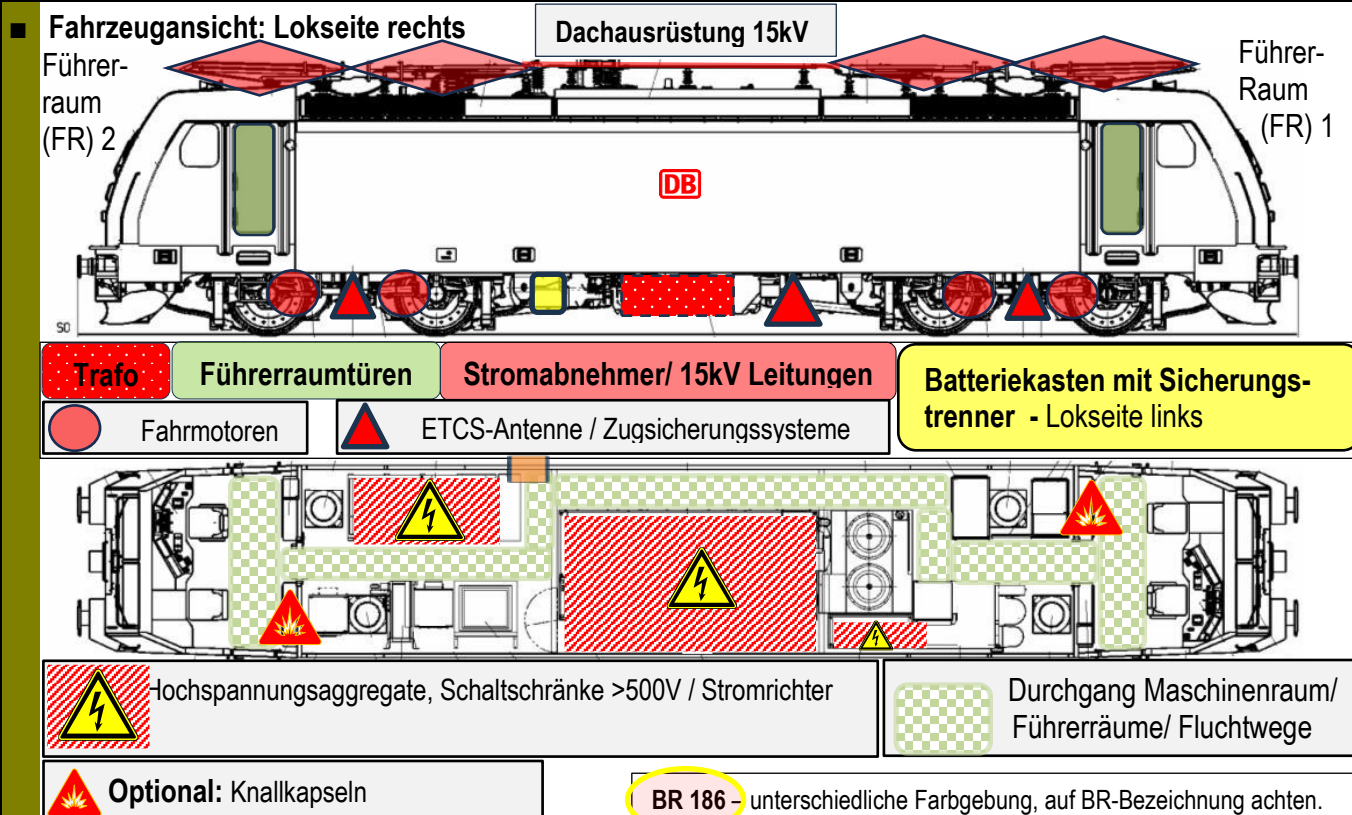


1. Fahrzeugaufbau



Material der Wagenwände und des Daches

Stahlblech 2,5 mm: Seitenwände, zusätzlich waagerechte 60 mm „Z-Profil“ aus 3 mm Stahlblech.
 Aluminium: Schränke, Verkleidung, Kabelkanäle, Dachsegmente
 Stahl: Rohbau, Drehgestelle; Stärke 2-20 mm
 Kunststoff: Innenausbau, Isolierung Maschinenraumschranke
 GFK / Aluminium: Dämmung Führerräume/ Verkleidung

Besonderheiten:

Eindringen in den Maschinenraum über Führerräume möglich.
 Jeder Führerraum verfügt über eine Außentüre je Seite sowie je eine Tür in den Maschinenraum mit Panikgriff.

Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Achtung: kein direkter Löschmittelzugang durch Lüftungsgitter/Doppel-Lamellengitter im Dachbereich möglich.



2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Türen: Je Führerraum beidseitige nach Innen öffnende Drehtüren – Stärke ca. 100 mm
 Beide Führerräume über Mittel- und Seitengang durch Maschinenraum verbunden.

Fenster: Frontscheiben VSG 15 mm, beheizt; Scheibenheizung Aus durch Batterie „Aus“
 Seitenscheiben nur von innen öffnungsfähig

Werkzeug: Feuerwehraxt, Trennschleifer mit Steinscheibe

Seitenwand und Dach:

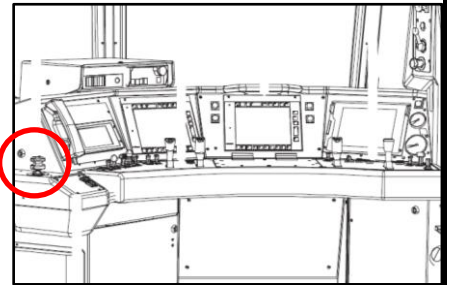
Ein Auftrennen der Seitenwand und des Daches wird nicht empfohlen, da dort Hochspannungsaggregate und -leitungen verlaufen – Lebensgefahr!

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Achtung: Hochspannung 15 kV - Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

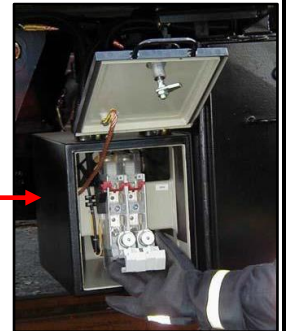
Stromabnehmer senken über Betätigung des Notbremsschlagtasters am Führertisch. Dies ist von beiden Führerräumen aus möglich.

Achtung: Im Bereich der Antriebsaggregate und Schaltschränke können auch nach Stromlosschaltung hohe Restspannungen auftreten. Bei nicht geerdetem Triebfahrzeug kann es zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen auf die Dachleitung kommen. Stromrichter / Kondensatoren sind unter Umständen auch nach gesenktem Stromabnehmer noch unter Restspannungen bis 3 kV. Diese befinden sich in geschlossenen Elektronik-Containern.



■ **Batteriespannung 110 V DC:**

Für eine völlige Spannungsfreiheit (ausgenommen Kondensatoren) Batterietrenner Fahrzeugseite links neben dem Batteriekasten ziehen. Dazu Batteriekasten-Deckel öffnen (Bahn-Vierkant) und dahinterliegende Klappe mit Sicherungen kräftig ziehen. Um Verletzungen bei einem möglichen Abrissfunken zu vermeiden: Handschuhe tragen, Gesicht schützen.



■ **Achtung: gesundheitsgefährdende hochfrequente Strahlungen**

Erst nach Deaktivierung der Zugsicherungssysteme wie ETCS-Fahrzeugeinrichtung / Radar sowie weitere Sendeeinrichtungen ist der Aufenthalt unter dem Fahrzeug erlaubt. Deaktivierung aller Systeme durch Abschalten der Batteriespannung.

4. Brennbarkeit der Materialien

- Alle flüssigen Betriebsstoffe (mit Ausnahme der Batteriesäure) sind brennbar. Kabelisolation aus halogenfreiem Material. Auf Führerräumen können Knallkapseln (Signalmittel) vorhanden sein (Explosionsgefahr). Diese befinden sich hinter verriegelten Schränken in geschützten Behältern an der Führerraumrückwand.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Trafo	Kühlmittel Polyolester	2.265 l	Midel 7131; Temp. ca. 105°
Stromrichter	Kühlmittel Wasser-Glykol	je 332 l	Antifrogen N;
Spurkranzschmierung	Locolub Eco	18 l	
Radsatzgetriebe	Castrol Optimol RMO	4 x 4 l	
Hauptluftbehälter	Druckluft	bis zu 400 l Behälter	max. 10 bar, mehrere Behälter/Leitungen
Batterie	Schwefel-Säure	110 l	
Klimaanlage	Kältemittel R134a	2 x 1 l	Bez. Tetrafluorethan; je Führerraum
Scheibenwaschanlage	Klarblick -30°C	2 x 20 l	